

BOL Deutschland entlässt ein Sechstel der Belegschaft

Hamburg, 22. Mai (Reuters) - Der Online-Buchhändler der Bertelsmann AG, BOL, entlässt eigenen Angaben zufolge in Deutschland ein Sechstel seiner Belegschaft. Zwölf von 72 Mitarbeitern würden voraussichtlich entlassen, sagte ein Sprecher der für BOL zuständigen Bertelsmann Direct Group am Dienstagabend der Nachrichtenagentur Reuters. Zudem würden im Sommer auslaufende Verträge von acht weiteren Mitarbeitern nicht verlängert. Insgesamt wird der Personalstand damit um mehr als ein Viertel reduziert. Bertelsmann hatte in der vergangenen Woche angekündigt, Bertelsmann Online (BOL) im traditionellen Buchclub-Geschäft aufgehen zu lassen.

Zu dem Stellenabbau komme es, weil durch den Zusammenschluss mit den Buchclubs Bereiche wie beispielsweise Marketing doppelt besetzt seien, sagte **der Sprecher** weiter. Die durch die Entlassungen erzielten Kosteneinsparungen stünden nicht im Vordergrund der Entscheidung, die am späten Nachmittag gefällt worden sei. BOL Deutschland hat seinen Firmensitz in München.

Bertelsmann-Vorstand Klaus Eierhoff hatte in der vergangenen Woche gegenüber Reuters gesagt, der Konzern verspreche sich von der Zusammenlegung von BOL und den Clubs Kosteneinsparungen, die auch durch Stellenabbau realisiert werden sollten. Fünf von 16 internationalen BOL-Standorten sollten ganz geschlossen werden. BOL war 1999 gestartet und konkurriert vor allem mit dem US-Unternehmen Amazon.com.

Elke Ahlswede